



REGIONALE
BERUFLICHE BILDUNGSZENTREN

Mecklenburg
Vorpommern



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Berufliche Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

Regionale Berufliche Bildungszentren – Standortplanung und Implementierung von Q2E

1. Januar 2013

Berufliche Schulen in Mecklenburg - Vorpommern

Mecklenburg
Vorpommern

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Schulnetzplanung

Die Landesregierung orientiert auf die schrittweise Konzentration
von derzeit 27 beruflichen Schulen
auf 13 Regionale Berufliche Bildungszentren (RBB)
bis 2017/2018

● RBB Hauptstandort

● RBB Außenstelle



Konzentration der Bildungsgänge der Berufsschule

142 Ausbildungsberufe erhalten in Mecklenburg-Vorpommern
Berufsschulunterricht, davon

- 75 in Landesfachklassen (53%),
- 36 in überregionalen Fachklassen (25%) und
- 31 in regionalen Fachklassen (22%).

Es gibt nur vier Ausbildungsberufe (3%), die noch durch alle acht Schulträger vorgehalten werden (Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Kauffrau/-mann im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Bürokauffrau/-mann).

Kriterien der Schulentwicklungsplanung

- Eigenständige berufliche Schulen bzw. RBB sollen zum wirtschaftlichen Betrieb mindestens 1.000 Schülerinnen und Schüler (Teilzeit und Vollzeit) aufweisen.
- Bei den mit Krankenhäusern verbundenen Schulen werden mindestens 400 Schülerinnen und Schüler (nur Vollzeit) für eine eigenständige Schule angesetzt.
- Je Landkreis wird auf ein RBB orientiert.
- Für die kreisfreien Städte Rostock und Schwerin sollen zwei RBB vorgehalten werden, je eins für Wirtschaft und eins für Technik.
- Dazu kommen drei RBB mit Gesundheitsfachberufen in Greifswald, Rostock und Schwerin.

Schulnetzplanung (Schulamtsbereich Schwerin)

Region Westmecklenburg - Standorte

1	Schwerin	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler 2011 → 2012 1.979 → 1.876 (95%)		1
2		Technik	2.284 → 1.997 (87%)		2
3		Gesundheit und Sozialwesen	1.328 → 1.166 (88%)		3
4	Wismar	Wismar/ Zierow	1.842 → 1.715 (93%)		4
5	Ludwigslust	Ludwigslust/ Hagenow	1.091 → 931 (85%)	Fusion nach 2012	5
6	Parchim		671 → 616 (92%)		

Schulnetzplanung (Schulamtsbereich Schwerin)

Region Westmecklenburg - Berufsbereiche

1	Schwerin	Wirtschaft und Verwaltung	Wirtschaft und Verwaltung	
2		Technik	Bautechnik Elektrotechnik Informationstechnik Metalltechnik	Fahrzeugtechnik Farbtechnik und Raumgestaltung
3		Gesundheit und Sozialwesen	Gesundheit und Pflege Sozialwesen	
4	Wismar/ Zierow		Agrarwirtschaft Ernährung und Hauswirtschaft Metalltechnik Wirtschaft und Verwaltung	Gesundheit und Pflege Labor- und Prozesstechnik Fahrzeugtechnik
5	Ludwigslust/ Hagenow/ Parchim		Ernährung und Hauswirtschaft Holztechnik Wirtschaft und Verwaltung	Fahrzeugtechnik Farbtechnik und Raumgestaltung

Berufliche Schulen (BLS), die von ihren äußeren Bedingungen bereits Bedingungen her die Kriterien des RBB-Konzeptes erfüllen

aktuell		Planung bis 2017/2018
1	BLS Wismar mit Außenstelle Zierow	RBB Wismar mit Außenstelle Zierow 1
2	BLS für Wirtschaft und Verwaltung Schwerin	RBB für Wirtschaft und Verwaltung Schwerin 2
3	BLS für Technik Schwerin	RBB für Technik Schwerin 3
4	BLS für Gesundheit und Sozialwesen Schwerin	RBB für Gesundheit und Sozialwesen Schwerin 4
5	BLS für Wirtschaft Rostock	RBB für Wirtschaft Rostock 5
6	BLS am Südstadtklinikum Rostock	RBB am Südstadtklinikum Rostock 6

Regionale Berufliche Bildungszentren eine Form Selbstständiger Schule

Die beruflichen Schulen verfolgen die Zielsetzung „Selbstständige Schule“ mit der Herausbildung von Regionalen Beruflichen Bildungszentren.

Regionale Berufliche Bildungszentren sind bestandsfähige und profilierte berufliche Schulen, die unter einem ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystem weitestgehend eigenständige, souveräne Entscheidungs- und Handlungskompetenz in der beruflichen Erstausbildung sowie der beruflichen Fort- und Weiterbildung entwickelt haben. Sie erfüllen den staatlichen Bildungsauftrag, die schulische duale Berufsbildung bzw. die berufliche Vollzeitausbildung für eine Region sicher zu stellen. Sie gestalten Lernprozesse, die selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Lernen fördern und entwickeln in Kooperation mit anderen Bildungsverantwortlichen das Berufsbildungsangebot in der Region.

Von der beruflichen Schule wird die Anpassung der Lehr- und Lernprozesse an die regionalen und überregionalen Notwendigkeiten der Wirtschaft und Gesellschaft und an die individuellen Bedürfnisse erwartet. Die Arbeit an den beruflichen Schulen muss sich an diesen Erwartungen orientieren und durch die konstruktive Zusammenarbeit mit der ausbildenden Wirtschaft sowie mit anderen Bildungsanbietern weiter verbessern. Die Leistungsfähigkeit der beruflichen Schulen ist dabei von erheblicher Bedeutung. In diesem Prozess sind die vorhandenen Stärken der beruflichen Schulen zu nutzen, die Profilierung in den Regionen weiter voranzubringen sowie den effizienten Einsatz der Bildungsressourcen zu ermöglichen.

Die Anforderungen erfüllen die beruflichen Schulen nur, wenn sie größere Selbstständigkeit, Eigenverantwortung sowie größere Gestaltungsspielräume erhalten.

Die profilierten und bestandsfähigen beruflichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern entwickeln sich zu ca. dreizehn Regionalen Beruflichen Bildungszentren wie folgende Darstellung zeigt.